

Protokoll: Mensch & Hund AG Moabit-Ost

Ort: Quartiersmanagement Moabit-Ost, Wilsnacker Str. 34

Zeit: 16.10.2013, 17.30-19.30

Beutelspender

Frau Blumentahl vom BA Umwelt und Natur berichtet, dass das Programm Beutelspender nicht erweitert wird. Im nächsten Jahr wird sich der Bezirk Mitte mit den Beutelspendern auf Grünanlagen, Parkanlagen und Freiflächen beschränken. Die Anzahl (im Bezirk 70-80 Stk.) soll erhalten bleiben. Die Kosten belaufen sich in Mitte auf ca. 20.000-25.000 Euro im Jahr. Der Kleine Tiergarten und Ottopark werden auch ausgestattet. Wenn weitere Standorte neben den Parkanlagen im Kiez erhalten bleiben sollen, würde das zusätzlich 3000-4000 Euro kosten (für die Beutel). Das Bezirksamt kann die Beutelkosten nicht übernehmen, aber wäre bereit die Beutelspender aufzustellen, die Bestückung über das QM/ Kiezläufer zu gewährleisten und den Druck eines Infoflyers mit den Standorten zu übernehmen.

Bericht Perlenkiezfest

Das Projekt ist gut angekommen. Es konnte sich dadurch mehr Zusammenhalt zwischen den Hundehaltern entwickeln. Die Lust, sich zu engagieren wurde bei den Hundehaltern geweckt. Eine Idee ist, eine Art Aufklärungskampagne zu starten, in dem man mit einem Flyer mit Regeln im Umgang mit Hunden in Kitas und Schulen aufklärt.

Blaukorn im Park

Frau Blumentahl wird sich im Park die Stellen ansehen. Zudem wird Lasse Walter mit Herrn Götte, Inspektion für Grünflächen im Bezirk, telefonieren und das Problem schildern.

Neben dem Blaukorn werden immer wieder große Mengen Fleisch im Park abgeladen. Hier muss das Veterinäramt informiert werden.

In der kommenden **Ausgabe 21°Ost** wird die AG vorgestellt. Hierfür verfasst Lasse Walter einen kurzen Artikel. Es kann auch das Fleischproblem thematisiert werden. Auch soll ein Termin für eine offene Gassirunde angekündigt werden.

Vision für Moabit-Ost

KOMMUNIKATION FÖRDERN

Kommunikation zwischen Hundehaltern und Menschen ohne Hund / mit Migrationshintergrund anregen und fördern.

HUNDEGARTEN ALS NACHBARSCHAFTSTREFF

Ein Hundegarten als Begegnungsort und Nachbarschaftstreff etablieren.

Möglich wäre dafür einen Verein zu gründen, um den Hundegarten zu unterhalten.

Weiterer Vorgang: 2-3 Flächen für Hundegarten finden (500-800qm), Umzäunung klären, mit Stadtumbau West abklären ob im FSP eine Fläche zur Verfügung stände, Treffen zum Hundegarten organisieren, gute Beispiele finden.

AUSTAUSCHPLATTFORM HUNDEBESITZER UND NICHTHUNDEBESITZER

Kontakt mit Hunden und Nichthundebesitzern ermöglichen. Menschen einbeziehen, die keinen Hund haben aber gern einen hätten (z.B. ältere Menschen). Vermitteln zwischen Rentnern und arbeitenden Leuten mit Hund.

Zum Kennenlernen eine „Gassi & Friends Hunderunde“ im Park organisieren, 1x Woche Termin, offen für alle. Als Multiplikator für die Plattform sollten Hausärzte genutzt werden.

HUNDESCHULUNGEN MIT THERAPIEHUNDEN

Hundehalter engagieren sich im Kiez ehrenamtlich. Projekt Train the Trainer. Institutionen können diese dann abrufen und nutzen(z.B. Kitas, Schulen, Kinderhof...)

BELEUCHTUNG FSP

BVV Antrag stellen

Ideen und Bereitschaft für Engagement

- Sammelaktion für Tierheime im Ausland
- türkische/ polnische Übersetzungen für Flyer können von Mitgliedern der AG übernommen werden
- Termin im Dezember zur offenen Gassirunde festlegen und in der nächsten Kiezzeitung ankündigen
- gute Beispiele für Hundegarten in Berlin finden
- Lasse Walter schreibt Text für 21°Ost
- Frederic Gülbeyaz hört sich in türkischen Vereinen um

Nächster Termin: 27.11.2013, 17.30 Uhr